



PRONATAL

Mitglied der Gruppe MEDICON

Wo das Leben beginnt

Schon seit 1996 helfen
wir Ihren Kinderwunsch
zu erfüllen



www.pronatal.cz/de





PRONATAL

Seit mehr als 25 Jahren befassen wir uns mit der Behandlung von Unfruchtbarkeit. Wir betreiben 7 Zentren assistierter Reproduktion in Tschechien, 3 im Ausland und verfügen über eigenes genetisches Labor. Um Ihnen und Ihrem Baby entsprechende Betreuung zu sichern, haben wir in Prag ein Zentrum für pränatale Diagnostik eröffnet.

PRONATAL wurde bereits 1996 gegründet. Seitdem haben wir Tausenden von Kindern auf die Welt geholfen. Seit 2016 sind wir Mitglied der MEDICON-Gruppe, die zu den größten Betreibern ambulanter Einrichtungen in Prag zählt. Derzeit sind in allen PRONATAL-Kliniken mehr als 400 Mitarbeiter, die jährlich mehr als 5000 IVF-Zyklen durchführen, beschäftigt.

MUDr. Nicole Mardešićová, MHA, Leitende Ärztin der PRONATAL-Gruppe



MUDr. Nicole Mardešićová ist Absolventin der 1. Medizinischen Fakultät an der Karlsuniversität in Prag, Studiengang: Gynäkologie und Geburtshilfe. Sie belegte Approbation in Reproduktionsmedizin. Sie absolvierte erfolgreich den Aufbaustudiengang Master of Healthcare Administration. Seit 2008 arbeitete Sie als Ärztin am Institut für Mutter und Kind in Prag. Seit 2016 ist sie Mitglied des Ärzteteams im Sanatorium PRONATAL, derzeit Leitende Ärztin der PRONATAL Group. Sie ist Mitglied der Fachgesellschaften ČGPS, SAR, ESHRE und nimmt aktiv an europäischen Kongressen teil.

Methoden der assistierten Reproduktion

Am Anfang der Behandlung führen wir alle erforderlichen Untersuchungen durch, die uns helfen die Ursache der Unfruchtbarkeit festzustellen. Danach schlagen wir entsprechende Behandlung vor.

IUI

Intrauterine Insemination

Intrauterine Insemination ist die einfachste Methode der assistierten Reproduktion. Mittels IUI kommen die Spermien besser an die Eizelle heran. Der Arzt führt am fruchtbarsten Zyklustag der Frau mittels Kunststoffkatheter Spermien in die Gebärmutter der Frau ein. Diese Methode dauert nur ein paar Minuten und wird von der Krankenversicherung übernommen. Diese Methode eignet sich bei geringerer Anzahl oder beeinträchtigter Beweglichkeit der Spermien.

IVF

In-Vitro-Fertilisation

IVF ist eine Methode der assistierten Reproduktion, bei der die Eizellen einer Frau mit den Spermien außerhalb des Körpers unter Laborbedingungen (in vitro) befruchtet werden. Zuerst müssen die Eizellen nach vorheriger hormonellen Stimulation entnommen werden (Punktion). Die Eizellen werden anschließend im Labor mit dem Sperma des Partners befruchtet. Der entstandene Embryo wird ein paar Tage später in die Gebärmutter der Patientin eingesetzt. Die IVF-Methode wird unter Einhaltung bestimmter Bedingungen von der Krankenversicherung übernommen.

IVF

IVF mit gespendeten Gameten

Wenn keine Schwangerschaft mit eigenen Geschlechtszellen erzielt werden kann, nutzen wir die Gameten (Spermien und Eizellen) unserer Spender. Eizell- und Spermaspende sind in der Tschechischen Republik legal, freiwillig und sicher und gründen auf dem Prinzip absoluter Anonymität. Diese Methode wird im Ausland von der Krankenversicherung nicht übernommen.



"Wir begleiten Sie durch die Therapie als Ihr verantwortungsbewusster, zuverlässiger und empathischer Partner."

MUDr. Nicole Mardešičová, MHA



Ablauf der künstlichen Befruchtung

Kann die festgestellte Unfruchtbarkeitsursache nicht behandelt oder beseitigt werden, kommt assistierte Reproduktion – auch künstliche Befruchtung genannt – zur Sprache.

Erstgespräch



Untersuchung des Mannes



Entnahme Spermien

Spezielle Labormethoden

Diese Methoden erhöhen die Schwangerschaftschancen und gewährleisten unkomplizierten Schwangerschaftsverlauf und Austragung eines gesunden Kindes. Es handelt sich um ICSI, PICSI, Microfluidic Sperm Sorting, EmbryoGlue u.a.

Untersuchung der Frau



Ovarielle Stimulation



Eizellentnahme



ICSI/PICSI



Kultivation



Embryotransfer



Ihr Kind



* Wenn keine Schwangerschaft mit eigenen Geschlechtszellen erzielt werden kann, verwenden wir die Gameten (Spermien und Eizellen) unserer Spender. Eizell- und Spermaspende sind in der Tschechischen Republik legal, freiwillig und sicher und gründen auf dem Prinzip absoluter Anonymität. Diese Methode wird von der Krankenversicherung nicht übernommen.

Spezielle Labormethoden

Am Anfang der Behandlung führen wir alle erforderlichen Untersuchungen durch, die uns helfen die Ursache der Unfruchtbarkeit festzustellen. Danach schlagen wir entsprechende Behandlung vor.

TESE ist ein mikrochirurgischer Eingriff, den wir dann vorschlagen, wenn die Spermien direkt aus dem Hodengewebe gewonnen werden müssen. Dieser Eingriff wird mit einem kleinen Schnitt im Hodensackbereich gemacht. Durchgeführt wird der Eingriff von einem Urologen unter Vollnarkose. Der Eingriff wird von der Krankenversicherung nicht übernommen.

MESA ist ein mikrochirurgischer Eingriff, bei dem Spermien durch das Absaugen aus den Nebenhodenkanälen gewonnen werden. Dazu wird ein 15mm langer Mikroschnitt im Hodensackbereich gemacht. Dieser Eingriff wird von einem Urologen unter Vollnarkose durchgeführt. Der Eingriff wird von der Krankenversicherung nicht übernommen.

- **Microfluidic Sperm Sorting**
- **ICSI**
- **Embryo-Monitoring**
- **Assisted Hatching**
- **Verlängerte Kultivation**
- **EmbryoGlue**
- **REPROgnostics**
- **ERA Test**



"Dank der Arbeit unserer Kliniken werden jährlich um die 1500 Kinder geboren."

**Mgr. Richard Honner, Leitender Embryologe, PRONATAL Spa,
Leitender Embryologe der PRONATAL Gruppe**

IVF mit gespendeten Gameten

Wenn keine Schwangerschaft mit eigenen Geschlechtszellen zustande kommen kann, verwenden wir die Gameten (Spermien und Eizellen) unserer Spender. Eizell- und Spermaspende sind in der Tschechischen Republik legal, freiwillig und sicher und gründen auf dem Prinzip absoluter Anonymität. Die Erfolgsrate der Zyklen mit gespendeten Gameten ist sehr hoch. Mit ihren Ergebnissen gehören diese Therapien zu den erfolgreichsten. Die Spenderinnen suchen wir sorgfältig aus uns sie unterziehen sich gesetzlich vorgeschriebenen Untersuchungen. Alle Spenderinnen sind gesunde Frauen im Alter von 18 bis 33 Jahre, haben regelmäßigen Menstruationszyklus und Standardmaßen. In den Familien der Spenderinnen kommen keine psychiatrischen oder erblichen Erkrankungen vor. Genauso ist das bei den Spendern, die auch eine ganze Reihe gesetzlich auferlegter Tests und Untersuchungen durchlaufen müssen.

Ablauf der IVF mit gespendeten Eizellen

- 01** Erstgespräch mit dem Arzt – Der Arzt erteilt alle Informationen über den Ablauf des Programms und fragt nach den Wünschen und Anforderung bezüglich der Eizellspenderin.
- 02** Suche nach der geeigneten Spenderin – Die Suche nach einer geeigneten Spenderin nimmt etwa 1 bis 2 Monate in Anspruch. Wir suchen nach einer Spenderin, die den Patienten ähnelt. Die Suchmerkmale sind Augen- und Haarfarbe, Größe, Gewicht, Blutgruppe und Rh-Faktor, nach Wunsch und Möglichkeit auch Bildungsstand u.a.
- 03** Synchronisierung der Zyklen – Spenderin/Empfängerin – Nachdem wir eine geeignete Spenderin gefunden und abgestimmt haben, vereinbaren wir mit ihr den Termin des Stimulationsbeginns. Bei der Planung müssen wir uns nach dem Menstruationszyklus richten. Gleichzeitig informieren wir die Empfängerin und vereinbaren auch mit ihr den Beginn der Stimulation. Der Arzt regelt den Zyklus der Empfängerin mithilfe Medikamente. Nach 10 bis 14 Tagen der Stimulation lässt sich die Empfängerin beim Ultraschall die Schleimhautdicke messen. Dank der Synchronisierung des Zyklus mit der Spenderin wird die Schleimhaut der Empfängerin am Tag des Embryotransfers in bester Kondition für die Einnistung des Embryos sein.
- 04** Entnahme und Befruchtung der Eizellen – Wenn keine eingefrorenen Spermien des Partners vorhanden sind, kommt der Partner am Tag der Eizellentnahme um Sperma abzugeben. Alle von der Spenderin gewonnenen Eizellen werden unmittelbar nach der Entnahme meistens mit der ICSI-Methode befruchtet. Es erfolgt mehrtägige Kultivation der Embryonen in einem Inkubator.
- 05** Embryotransfer – 5 Tage nach der Kultivation suchen unsere Labormitarbeiter die Embryonen aus, die sich am besten entwickelt haben. Ein oder zwei Embryonen werden mittels dünnen Katheters in die Gebärmutter der Empfängerin übertragen. Der Eingriff ist schmerzfrei. Die Verwendung von EmbryoGlue unterstützt die Einnistung der Embryonen. Überzählige Embryonen entsprechender Qualität werden eingefroren /vitrifiziert/, damit sie künftig transferiert werden können.

Ablauf bei IVF unter Verwendung von Spendersamen

Es ist der gleiche Ablauf wie beim klassischen IVF, nur verwenden wir bei der Befruchtung den Spendersamen.

Social freezing

Social freezing ist die präventive Einfrierung eigener gesunden Eizellen oder Spermien für deren künftige Verwendung. Weltweit ist heute social freezing eine gängige Praxis.

Einfrieren/Vitrifizieren von Eizellen

Zwischen dem 20. und 30. Lebensjahr sind Frauen am fruchtbarsten. Nach dem 35. Lebensjahr sinkt die Qualität der Eizellen und die Empfängnisfähigkeit der Frau deutlich. Mit 40 Jahren werden lediglich etwa 20 % Frau problemlos schwanger. Damit eine Frau auch noch später ein Kind bekommen kann, empfehlen wir idealerweise zwischen dem 30. und 35 Lebensjahr die Eizellen einzufrieren zu lassen. Wenn dann eine Schwangerschaft spontan zustande kommt, kann auf die eingefrorenen Eizellen verzichtet werden.

Die Einfrierung von Eizellen eignet sich für Frauen

- die ihre Mutterschaft aus diversen Gründen auf später verlegen müssen,
- die sich einer onkologischen Behandlung unterziehen werden,
- denen aus medizinischen Gründen die Eierstöcke entfernt werden.

Einfrieren/Vitrifizieren von Spermien

Sperma können Sie sich in jedem Alter einfrieren lassen, allerdings sinken mit zunehmendem Alter auch bei Spermien die Anzahl und Qualität.

Die Einfrierung von Spermien eignet sich für Männer

- die sich oft in einem Umfeld mit erhöhtem Schadstoffpegel aufhalten,
- die Risikosportarten betreiben oder in der Armee dienen,
- die Familiengründung auf später verlegen,
- die sich einer onkologischen Behandlung unterziehen werden.



PGT – Genetische Präimplantationsuntersuchung

Durch diese diagnostische Untersuchung finden wir die Embryonen, die keine chromosomale Abnormalität bzw. keine Erbkrankheit, die von einem oder beiden Elternteilen übertragen werden kann, aufweisen. Die untersuchten gesunden Embryonen sind für den Transfer geeignet. Dadurch senken wir das Risiko der Geburt eines kranken Kindes.

Möglichkeiten der genetischen Präimplantationsuntersuchungen der Embryonen:

PGT - A ist ein genetischer Präimplantationstest zum Nachweis von Aneuploidie zur Ausschließung chromosomaler Abnormalitäten in der Chromosomenanzahl.

PGT-SR ist ein genetischer Präimplantationstest zur Entdeckung von strukturellen Veränderungen zur Ausschließung chromosomaler Veränderungen (z. B. Translokationen), die bei einem (ausnahmsweise beiden) Elternteilen im Rahmen präkonzeptioneller Untersuchung festgestellt wurden.

PGT-M ist ein genetischer Präimplantationstest zum Nachweis monogenetischer Erkrankungen zur Ausschließung von Erbkrankheiten, bei denen die genetische Ursache bekannt ist (beide Eltern sind Träger eines pathologischen Merkmals ggf. einer der Partner leidet an dieser Erkrankung). Zu diesen Erkrankungen gehören z. B. zystische Fibrose, Hämophilie, spinale Muskelatrophie, Muskeldystrophie u. ä.

PGT-Ablauf

Für eine genetische Analyse werden meistens am fünften Tag nach der Befruchtung einige Zellen aus dem Embryo entnommen und ins genetische Labor zur Untersuchung geschickt. Aus diesen Zellen wird die embryonale DNA isoliert und untersucht. Nach dem Erhalt des Untersuchungsergebnisses wird weitere Vorgehensweise vorgeschlagen. Nur Embryonen ohne chromosomale Veränderungen und ohne Risiko der Entstehung einer bestimmten Erberkrankung werden zum Transfer freigegeben.



"Wir tun alles damit Ihr Kind gesund auf die Welt kommt. Genetische Untersuchung der Embryonen kann die Therapie optimieren und der Geburt eines behinderten Kindes vorbeugen."

RNDr. Marcela Kosařová, Ph.D.



Kontakte



PRONATAL Sanatorium

- 📍 Na Dlouhé mezi 4/12
147 00 Prag 4
- ✉️ klienti@pronatal.cz
- 📞 +420 261 711 606



PRONATAL Spa

- 📍 Rumunská 1
360 01 Karlsbad
- ✉️ recepce@pronatalspa.cz
- 📞 +420 353 224 170



PRONATAL Plus

- 📍 Čínská 888/4
160 00 Prag 6
- ✉️ pronatalplus@pronatalplus.cz
- 📞 +420 226 218 190



PRONATAL Nord

- 📍 Bílinská 1509/6
415 01 Teplitz
- ✉️ info@pronatalnord.cz
- 📞 +420 417 531 110



PRONATAL Repro

- 📍 Fráni Šrámka 1169/33
370 01 Budweis
- ✉️ info@pronatalrepro.cz
- 📞 +420 386 354 890



PRONATAL Ostrava

- 📍 Dr. Šmerala 1332/27
702 00 Ostrava
- ✉️ info@pronatalostrava.cz
- 📞 +420 596 120 685



PRONATAL Kolín

- 📍 Zborovská 1100
280 02 Kolín II
- ✉️ info@pronatalkolin.cz
- 📞 +420 321 711 479



Pränatale Diagnostik Medizinische Genetik

- 📍 Antala Staška 1670/80
140 00 Prag 4
- ✉️ genetika.objednavani@pronatal.cz
- 📞 +420 241 403 150

Unsere Kliniken im Ausland



Medico-S

- 📍 Jovana Dučića 68
78000 Banja Luka
Bosnien und Herzegowina
- ✉️ info@medico-s.com
- 📞 +387 51 232 100
- 🌐 www.medico-s.com



PRONATAL Beograd

- 📍 Dunavska 2D
11000 Belgrad
Serbien
- ✉️ kontakt@pronatal.rs
- 📞 +381 071 4394840
- 🌐 www.pronatal.rs



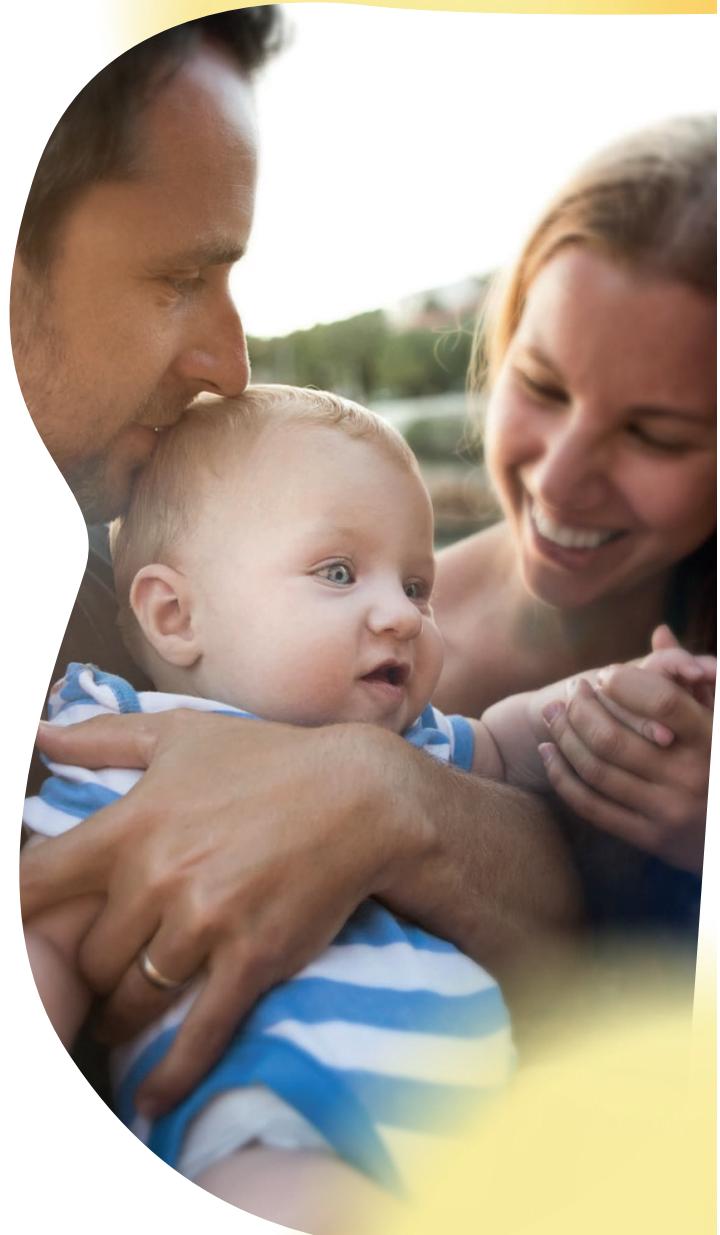
Poliklinika IVF

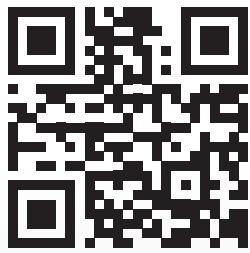
- 📍 Nemčićeva 7
10000 Zagreb
Kroatien
- ✉️ poliklinika.ivf@zg.t-com.hr
- 📞 + 385 1 4678 600
- 🌐 www.ivf.hr



MIA poliklinika

- 📍 Zametska 13
51000 Rijeka
Kroatien
- 🌐 miapoliklinika.hr
- ✉️ info@miapoliklinika.hr





www.pronatal.cz/de